

Nr. 2580/J

II-4917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988-07-15

## A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl

und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich

Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße und der Zubrin-  
gerstraße aus der Gewerbezone Schüttau

Das tägliche Verkehrsaufkommen aus dem Gewerbegebiet Schüttau in Richtung Wien beträgt allein aus dem Firmenverkehr ca. 1.500 bis 1.800 Fahrten pro Tag. Dazu kommen der Anrainerverkehr der Bewohner der Schüttau, der Strandbadsiedlung, der Pionierinsel und der Schwarzen Au sowie die Fahrten der Besucher des Freizeitzentrums, des Campingplatzes und des Strandbades. Insgesamt ist somit im Winter mit einem täglichen Gesamtverkehr von 3.000 bis 3.800 Fahrzeugen und im Sommer von 5.000 bis 5.800 pro Tag nach Wien zu rechnen. Zur Bewältigung dieses hohen Verkehrsaufkommens und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Donauwarte ist dringend eine Ampelanlage erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

## A n f r a g e :

1. Ist seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten an die Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße zur Bewältigung des hohen Verkehrsaufkommens in diesem Bereich und zur Hebung der Verkehrssicherheit gedacht?
2. Wenn ja, wann ist mit der Errichtung der Ampelanlage zu rechnen?
3. Welche Gründe sind dafür maßgeblich, daß bisher im Kreuzungsbereich Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße keine Ampelanlage errichtet wurde?